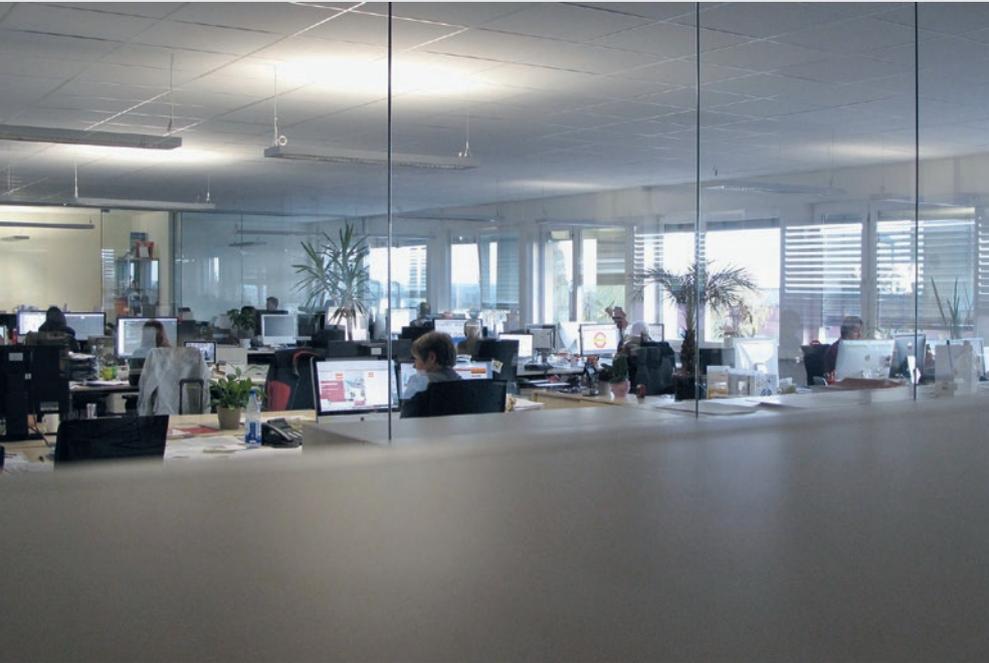


Wachstum braucht Kontrolle

Die ACM Unternehmensgruppe befindet sich seit Jahren auf Expansionskurs. Mittlerweile sind 16 regional verteilte Unternehmen unter dem Dach des Medienkonzerns zusammengefasst. Dank der konsequenten Digitalisierung des zentralen Rechnungswesens können die Verantwortlichen zu jedem Zeitpunkt detaillierte betriebswirtschaftliche Auswertungen erstellen.



Das Wissen um tagesaktuelle Ergebnisse ist Grundvoraussetzung für erfolgreiches unternehmerisches Handeln. Eine Herausforderung, die angesichts des schnellen Wachstums der ACM Unternehmensgruppe mit traditionellen Methoden oft nur teilweise und mit extrem hohem Zeit- und Personalaufwand realisierbar war. Als problematisch erwiesen sich laut Thomas Kern, Geschäftsführer des Tochterunternehmens data-room GmbH und Mitglied der Konzernleitung, beispielsweise Monatsabschlüsse.

„Im Rahmen aufwändiger Freigabeprozesse wurden sowohl Rechnungen von Fremdfirmen als auch Rechnungen, die sich Unternehmen innerhalb des Konzernverbundes gegenseitig stellten, ausgedruckt und durchgeliefert – nicht selten in Form von Kopien – bis zu fünf Abteilungen, ehe sie nach mehr als einer Woche in der zentralen Buchhaltung eintrafen. Es war nahezu unmöglich, eine aktuelle Aufstellung von Einnahmen und Verbindlichkeiten zu erhalten“, so Thomas Kern. Um das operative Geschäft zeitnah bewerten zu können, sollten deshalb zentrale Prozesse innerhalb des Rechnungswesens digitalisiert und damit effizienter und transparenter werden. Außerdem sollte das Aktenarchiv sukzessive abgebaut werden.

Mit ausschlaggebend für die Entscheidung für das Dokumentenmanagement-System DocuWare war die langjährige Geschäftsbe-



Thomas Kern, Geschäftsführer der data-room GmbH

ziehung zum Wiesbadener Vertriebspartner Topmedia Data Concepts. Im Oktober 2014 begann die Projektumsetzung mit einer Pilotinstallation in drei Konzerngesellschaften, die exemplarisch für die Verrechnung interner Dienstleistungen stehen. „Ziel war die Entwicklung einer Blaupause, die sich ohne aufwändige Anpassungen auf die restlichen Konzernunternehmen übertragen lässt“, erklärt Thomas Kern, der die DMS-Einführung als Projektleiter begleitete.

Da Rechnungsbelege für konzerninterne Verrechnungen originär digital vorlagen und

auch Eingangsrechnungen von Lieferanten zu mehr als 90 Prozent digital eintrafen, lag das Hauptaugenmerk auf der Implementierung eines zentralen Dokumenten-Pools, der mit den führenden Softwareapplikationen der einzelnen Konzernunternehmen gekoppelt werden sollte. Mit Hilfe der im Konzern vorhandenen Programmierkompetenz gelang es, Schnittstellen zu entwickeln, um Rechnungsdaten als PDF-Datenströme zu exportieren und mit Unterstützung des DocuWare-Partners ins digitale Archiv zu transferieren. Eingangsrechnungen von externen Zulieferern werden heute entweder über Multifunktionsgeräte gescannt oder direkt aus den Mail-Systemen übernommen. Die Indexierung der Rechnungen erfolgt weitgehend automatisiert.

Bei konzernweit jährlich rund 190.000 Buchungsvorgängen konnte die Effizienz des Rechnungswesens über alle Konzernsparten hinweg nachhaltig gesteigert werden. Besonders profitieren auch die Verlagshäuser des Medienkonzerns von den digitalisierten Bearbeitungsprozessen. Früher mussten nach Kerns Worten jeweils zum Jahresanfang rund 15.000 Abonnement-Rechnungen personal- und zeitintensiv ausgedruckt und papierbasiert bearbeitet werden. Vorgänge, die heute bei deutlich besserer Auskunftsfähigkeit gegenüber den Abonnenten sehr viel wirtschaftlicher komplett digital abgewickelt werden können.

In einem zweiten Projektabschnitt erfolgte die Implementierung eines digitalen Vertragsarchivs. Heute sind Kunden-, Liefer- und Honorarvereinbarungen sowie Leasingverträge – über ein striktes Rechtsmanagement gesichert – für Konzernverantwortliche auf Knopfdruck einsehbar. Thomas Kern zieht ein durchgängig positives Resümee. „Unsere Erwartungen wurden übertroffen. Die Optionen, unser operatives Geschäft zeitnah zu überprüfen, haben sich deutlich erweitert.“ Mittelfristig soll die digitale Personalakte die Verwaltung der Mitarbeiter nicht nur wirtschaftlicher, sondern auch arbeitnehmerfreundlicher gestalten. ■



Webseite

DocuWare GmbH
www.docuware.com

